

**Schlauffittich** (-fitch) M.? \* 'Witzbold' [Bringshn.-Ed]. Vgl. *Schlafitt(i)ch* 3.

**Schlaueit** F. Wie schd. *Der hat die S. mit Löffeln gefressen, aus den Fingern gesuckelt* s. *Löffel, Finger*.

**schlahorchen** 'heimlich horechen' [Niedermeiser-Hg Rho., wohl auch Oberlistgn.-Wo]. Vgl. V. 357.

Formen: *šlouhprkən* Rho.; *schluhorget* (3. Sg. Präs.) Oberlistgn.

**Schlahorcher** M. 'einer, der (heimlich) horcht' [Rho.]. Rda. *Schlouhuorker an der Wand Mätt* 'muß hören seine eigene Sch-chant' [ebd.].

**Schlaumann** M.? 'schlauer Mensch' [Kammerforst-Uw].

**Schlaume** s. *Salomo*.

**Schlaumeier** M. Wie schd. Vgl. *Schlauberger*.

Formen: -*māiv* Gelnhsn.; -*maijər* Wsl.

**Schlaupeter** (-*pirər*) M.? 'Überkluger' [Nst.].

**Schlaurer** s. *Schleuder*.

**Schlaußkorb** s. *Schließkorb*.

**Schlaute**<sup>1</sup> s. *Schlutte*.

**Schlaute**<sup>2</sup>, *schlauten* s. *Schloße, schloßen*.

**schlawatschen** (↗↘) 'schwätzen' [Gelnhsn.].

Vgl. bei Hertel 211 *schlawaken* 'unverständlich reden' zu dem auch uns bezugten *Schlawak* (s. d.).

**Schlawak** (↗?) M. 'unordentlicher Mensch' [Han.]. Vgl. K. 350, ferner Hertel 211.

Aus *Slowake* entstellt (s. Deutsches Wörterb. 9, 518). — Vgl. auch *Schlawake, -wakes*, ferner *schlawatschen*.

**Schlawake** (↗↘?) F.? 'Frau, die Dorfneuigkeiten herumträgt' [Nach Heßler 2, 457 in Ew Wh]. Vgl. *Schlawak*.

**Schlawakes** (↗↘?) M. 'Faulpelz' [Elgendf.-Uw]. Vgl. *Schlawak*.

**schlawändigenackt** 'gänzlich nackt' [Obgzb.].

Betonung ↗↘↗? — Form: -*nack*.

**Schläwe** s. *Schlage*.

**Schlawigge** s. *Schlagweihe*.

**Schlawitch(en)** s. *Schlafitt(i)ch*.

**schlawitzen** (*šlawědsə*) 'verschleudern', 'verprassen' [Eschr.]. Vgl. das Folgende.

**Schlawitzer** M. 1. Schelte für den Hausierer [Rheinfränk. Nassau: s. Stückrath, Mittlgn. des Ver. f. Nass. Altertumskd. usw. 15, 67], 'Händler, der auf Jahrmärkten seine Ware laut anpreist' [Di-Herbn. Fleisb.], 'geriebener, schlauer Händler' [Cass.]. — 2. 'durchtriebener Mensch' [Selters-Uw], 'hinterlistiger Kerl' [Wsl.], 'unzuverlässiger Mensch' [Reuters-La]. — 3. 'Schlauberger', 'kluger Kopf' [Biebrich Homburg v. d. H. Cambg.-Li Rohrb.-Bü Wiss. Nieder-Dieten-Bi Willofs-La], 'Schlingel' [Londf.-Gi]. Gern mit dem Beisinn des Pffiffigen. In Wiss. oft bewundernd. — 4. 'Neckisches, kluges Kind' [Höchst], 'mutwilliger Junge' [Bhfdn.]. — 5. 'Hanswurst' [Gudensbg.-Fr]. — 6. scherzhaftes Schimpfwort in Bhfdn. Stornfd.-Al Reuters, Spitzname in Röthges-Gi. — 7. Auch Dim. 'kleines spitzes Küchenmesser' [Gi-Kirchgöns Pohlgöns Wl-Kröffelb. Hochelhm. Ebersgöns Nieder-Klein Herbertshsn.-Wi].

Formen: *Schlawitzer* Biebrich Bhfdn. u. ö.; *šlawidsər* Wiss. — Nach V. 353 (etwas anders K., Nachtr. S. 47) Spitzname eines von 1833—63 „in dem Strich zwischen Darmstadt und Ziegenhain (Frankenberg)“ in Hanswurstmanier hausierenden Kurzwarenhändlers, eines Juden Salomon Hirsch aus Rödelheim; C. Heiler im Han. Magazin Jahrg. 5 Nr. 3 S. 21f. bestätigt das. Ob S. eigent-

lich *Stibowitzer* ist (zu *Stibowitz* 'Zwetschenbranntwein': V. 353), sei dahingestellt. — Zu S. 7: Benennung nach dem Verkäufer wie *Sartoriusmesser* (s. d.) nach dem Hersteller.

**Schläwwe** s. *Schläbbe*.

**Schlawwer(-)**, *schlawwerig, schlawwern* s. *Schlabber(-), schlabborig, schlappern*.

**Schleach** s. *Schliach*.

**schlebigen** s. *schlagbäuchen*.

**Schlech** s. *Schliche*.

**schlecht** 1. 'einfach', 'schlicht'. Wie im Schd. resthaft in der Wendung *s. und recht* (s. auch 217, 36 f.).

Sonst nur urkundlich. — 2. 'dumm', 'einfältig', 'albern' [Biebrich Höchst Frankf. Schwalb.-Ot Selt. Uw Wiss. Bi Gi Han. Ulfa-Scho Fu Steinwand-Gf].

*Schlähte Liet* 'Leute', *schlähter Kuiz* 'Kauz', d. i. 'Kerl' [Fulda]. *Bes net su schlecht* [Höhr-Uw]. *Der eas mer viel se schläächt* (als daß ich mit ihm streite) [Bhfdn.].

*Schläächte Bosse* 'dumme Streiche' [ebd.]. Auch s. *Geschwätz* 'inhaltsloses Gerede' [Wsl. Wiss. Gi Fulda].

Daher Zurücknahme einer Zusage: *Wäs gäwe eich off mei<sup>n</sup> schlächt Geschwätz* [Wiss.]. *Schwätz nit so schlächt!* [Soden-Hö]. Vgl. auch 217, 10 f.

*Bann ihr meint, ihr könn'n Fulder Jong vür schlääd verkauf* 'für dumm kaufen', *meß'r freher uffschteh* [Fulda].

*Den Schleechte abtun* 'sich nichts mehr vormachen lassen' [Selt]. Jemand zum *Schlächte hu* 'sich über jemand lustig machen' [Dautphe-Bi].

*Zou gout is schlächt* 'einfältig' [ebd.]. *Schlechter* besagt 'Einfaltspinsel', z. B. *Du ahler Schlechter!* [Höhr], ist

ferner scherzhafter Tadel für einen, der witzig sein will, doch nicht ist [Wiss.], bedeutet aber auch wirklich 'Witzbold' [Zi].

*Dou bes so schlecht* 'einfältig' *bie Schmänchenskäs* s. *Schmântchenskäse*. Vgl. *Schlechtebach*. — 3. (aus Einfalt) 'ängstlich', 'schüchtern'

[Wiss. Villgn.-Gi Altenst.-Bü]. *Der ist so s.* 'so ängstlich', *daß mer e Meß fer ihn läse läßt* [Leusel-Al].

*daß ihn die Gänse beißen, daß ihm die Hühner das Brot nehmen, daß die Hunde wider ihn seichen* (s. *Gans, Huhn, Hund*). — 4. 'dumm-gutmütig', 'nicht fähig

oder willens, seinen Vorteil wahrzunehmen' [Frankf. Falkenstn.-Ot Brandoberndf.-Us Mtb. Wiss. Dautphe-Bi Willersdf.-Fk Gi Wett. Engler.-La Fulda].

'weichherzig' [Wohnb.-Fb Altenst.-Bü]. *Eich sen 'bin' jo ema(l) su schlecht; nau hân ich meine Luhn fir al mei*

*Goothaat* [Mtb.]. *Dau seist emol e Schläächter!* [Brandoberndf.]. Wer auf seinen Vorteil sieht, *ist nicht s.*

Als die Frau sich bald nach der Hochzeit schwanger zeigte, hieß es von dem jungen Ehemann, er sei *doch nicht so s.* 'so unfähig gewesen' (wie man gedacht hatte)

[Groben-Linden-Gi]. Soldat zu der bei seinem Abschied weinenden Mutter: *Mutter, sei nait su schlächt*

'weichherzig' [Altenst.]. *Eich sein so e schlecht Natur* 'bin so leicht gerührt' [Wohnb.]. — 5. 'geistig nicht

vollwertig' [Laasphe-Wi], 'geistesschwach bis unzurechnungsfähig' [Willersdf.-Fk]. Mißbilligung: *Bist wohl s.*

'nicht ganz bei Sinnen' [Ma]. — 6. Wie schd. 'minderwertig', 'unbrauchbar' u. ä. m. Hierher *ein s.er Bezahler*

'säumiger Rückzahler' [Scho]. *s.e Arbeit* wie schd., s. 'gewöhnliches' *Pack* [Hachenburg-Ow], *s.e Zähne*

'lückenhaftes Gebiß' [öfter], *s.es Land* 'unfruchtbarer Boden' [Obeb.], *e schläächter* 'unfruchtbarer

*Acker* [Bhfdn.], *ein armer s.er* 'kränklicher' *Körper* [ebd.], *eine s.e Natur haben* 'zu Ohnmachten

neigen' [Gensungen-Me], 'leicht von Übelkeit befallen